

Gesamtbericht der Evaluationen von Vorlesungen (FEVOR)

vom SoSe 2012 bis SoSe 2013 an der Universität Osnabrück



Erfasste Veranstaltungen = 259

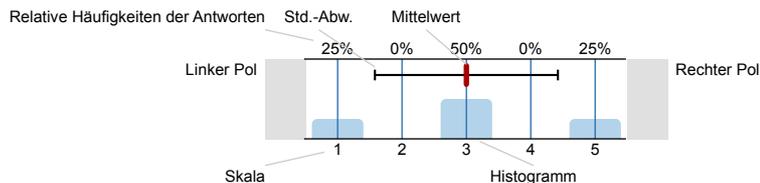
Globalwerte

| | | |
|------------------------------|--|-------------------|
| Planung und Darstellung | | mw=4,13 s=0,74 |
| Umgang mit den Studierenden | | mw=4,51 s=0,55 |
| Interessantheit und Relevanz | | mw=3,87 s=0,8 |
| Schulnote Dozent/in | | mw=1,86 s=0,62 |
| Schulnote Veranstaltung | | mw=2,14 s=0,66 |
| Subjektiver Lernerfolg | | mw=3,61 s=0,71 |

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext

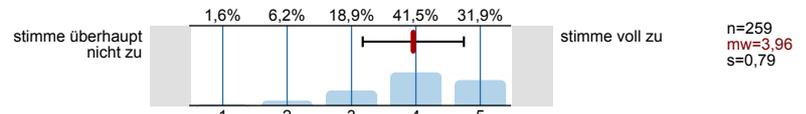


n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

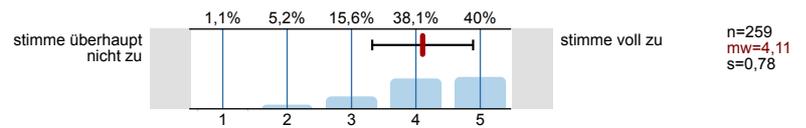
Planung und Darstellung

| | | |
|---|--|---|
| 1. Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung. | | stimme überhaupt nicht zu stimme voll zu n=259 mw=4,37 s=0,65 |
| 4. Der/Die Dozent/in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche. | | stimme überhaupt nicht zu stimme voll zu n=259 mw=4,12 s=0,74 |
| 7. Der/Die Dozent/in macht Zusammenhänge deutlich. | | stimme überhaupt nicht zu stimme voll zu n=259 mw=4,14 s=0,7 |
| 8. Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus. | | stimme überhaupt nicht zu stimme voll zu n=259 mw=4,24 s=0,7 |
| 11. Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet. | | stimme überhaupt nicht zu stimme voll zu n=259 mw=4,21 s=0,69 |

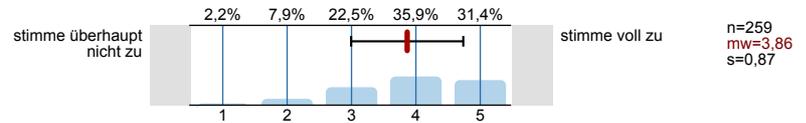
13. Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



14. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den Dozenten/die Dozentin ist hilfreich.

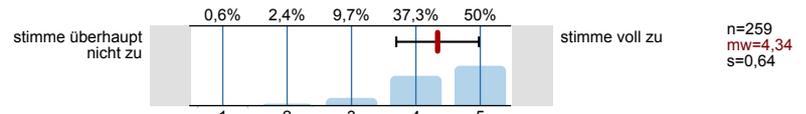


15. Der/Die Dozent/in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.

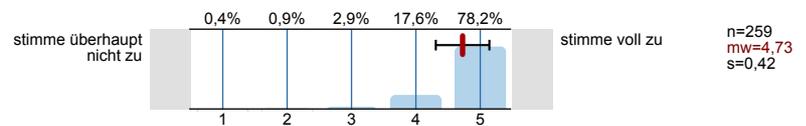


Umgang mit den Studierenden

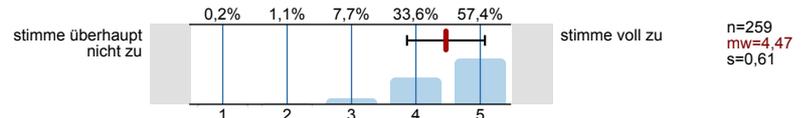
2. Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



5. Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.

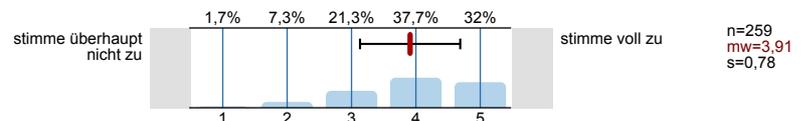


9. Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

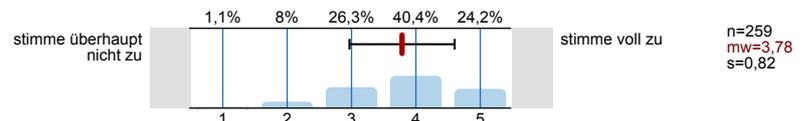


Interessantheit und Relevanz

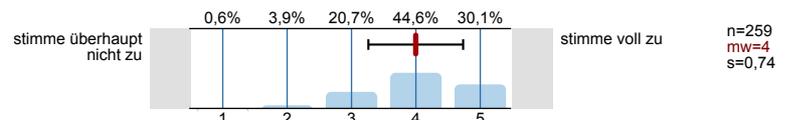
3. Der/Die Dozent/in gestaltet die Vorlesung interessant.



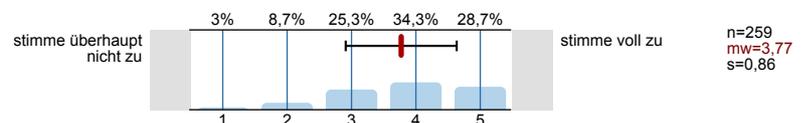
6. Der/Die Dozent/in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



10. Der/Die Dozent/in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.

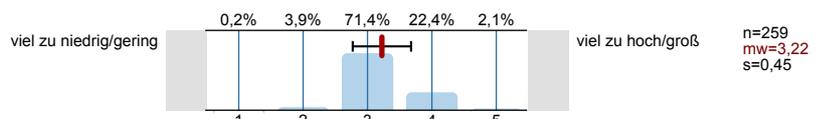


12. Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themengebiet.

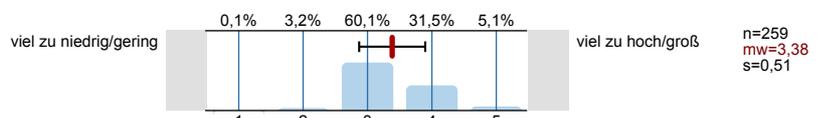


Schwierigkeit und Umfang

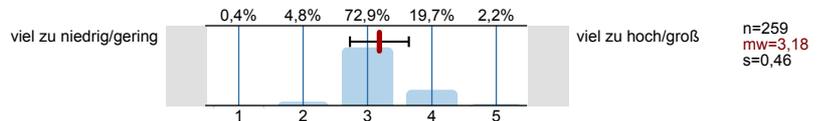
16. Die Schwierigkeit der Vorlesung ist:



17. Der Stoffumfang der Vorlesung ist:

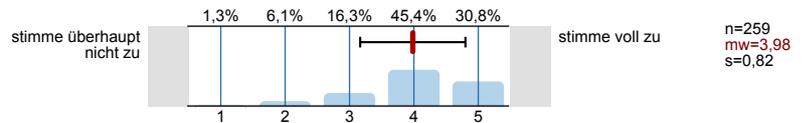


18. Das Tempo der Vorlesung ist:



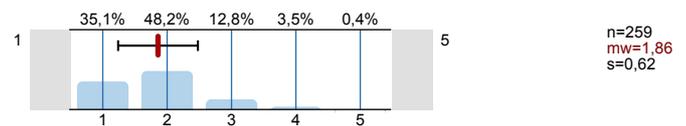
Rahmenbedingungen

19. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



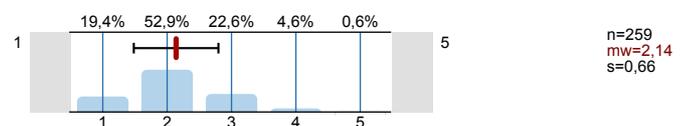
Schulnote Dozent/in

20. Welche Schulnote (1-5) würden Sie der Dozentin/ dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?



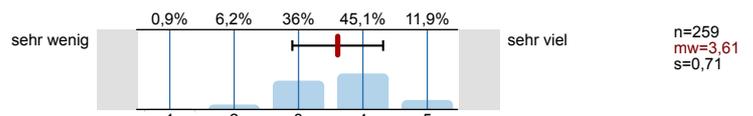
Schulnote Veranstaltung

21. Welche Schulnote (1-5) würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



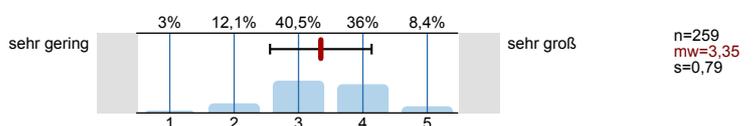
Subjektiver Lernerfolg

22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



Vorinteresse

23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



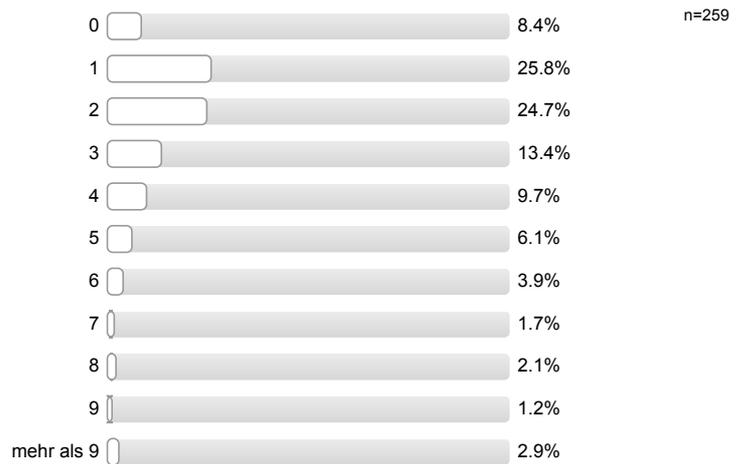
Besuchsgründe

24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)



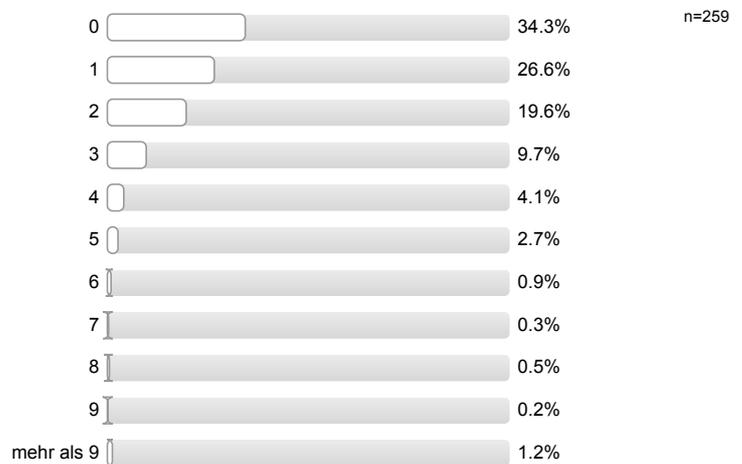
Zeitaufwand

25. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



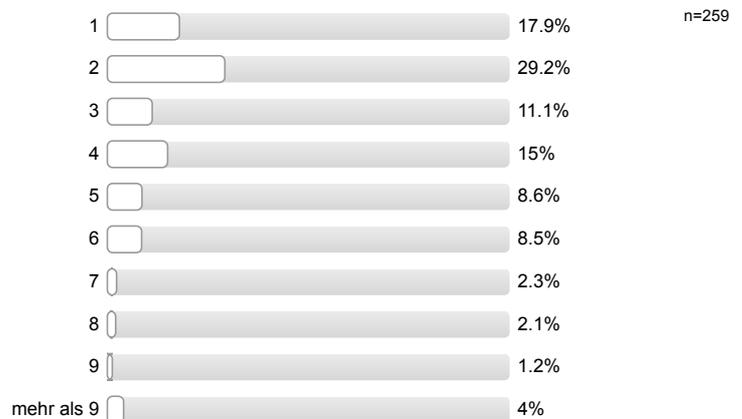
Fehlzeiten

26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



Fachsemester

27. In welchem Semester sind Sie gegenwärtig (in Ihrem Hauptfach) eingeschrieben?



Geschlecht

28. Geschlecht:

